

- Volkskalender, sächsischer, für das Jahr 1888. 4<sup>o</sup>. 80 S. Dresden u. Leipzig, Buchhandlung des Vereinshauses. 40 S.
- Vom Baume der Erkenntnis. Theil I. 160 S. Bremen 1887. Rocco. 2 M.
- Wagner, R., Jesus von Nazareth. Ein dichterischer Entwurf aus dem Jahre 1848. 100 S. Leipzig 1888, Breitkopf & Härtel. 4 M.
- Waldau, R., aus der Junferwelt. Ein Roman. 16<sup>o</sup>. 397 S. (Meyer's Volksbücher 376—80). Leipzig. Bibliograph. Institut. 50 S.
- Wichers v. Gogh, Otto, die beiden Alexander. Sensations-Schauspiel aus Europas jüngster Vergangenheit in fünf Aufzügen. 12<sup>o</sup>. 52 S. Zürich.
- Wiesner, A. C., Beiträge zur Geschichte Rußlands. 140 S. Leipzig 1887, Berthel. 2 M. 25 S.
- Zeitalter, das, der Natur-Erkentnis. Ein Beitrag zum Verständnis der Gegenwart. 56 S. Leipzig 1887, Fintel. 80 S.
- Zola, E., Mutter Erde. (La terre.) Roman. Uebersetzung von A. Schwarz. 2 Bde. 267 u. 328 S. Budapest 1888, Grimm. 6 M.
- Zurbonsen, geschichtliche Repetitionsfragen. Ein Hilfsmittel für Unterricht und Studium. Theil III. Neuere Geschichte. 72 S. Berlin 1887, Nicolai's Berl. 80 S.

### Schriften, welche nur in den bezeichneten Abschnitten verboten sind.

- An Herrscherhöfen Frankreichs. Am dänischen Königshofe. Im Haag. Am Hofe des Königs der Belgier. 318 S. Berlin 1888. Seite 255—268.
- Bauer, Erwin, aus dem Zarenlande. Gestalten und Geschichten. 256 S. Berlin, A. Deubner. Seite 87—140.
- Bender, E., neue komische Vorträge von erprobter Wirkung. Bd. 4. 12<sup>o</sup>. 32 S. Styrum, Sparmann. 20 S. Seite 23—25.
- Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1888. Bd. III. 12<sup>o</sup>. 256 S. Stuttgart, Schönlein. Seite 186—200.
- Bülau, F., geheime Geschichten und räthselhafte Menschen. Sammlung verborgener oder vergessener Merkwürdigkeiten. Auswahl.\* XII, 503 S. Leipzig, 1887. Seite 44, Zeile 9—13 von oben  
" 46 " 1—13 von unten  
" 47 " 1—8 von oben  
" 48—50. 68. und 85—94.
- Caricaturen-Bibliothek, Wiener. Herausgegeben von J. Braun. 4<sup>o</sup>. 32 und 4 S. Wien. Seite 23—28.
- Diffret, Armand de, Gedanken über Nationalökonomie, Politik, Philosophie. 3 Theile. VII, 127 S.; IV, 91 S.; u. 72 S. Heidelberg 1886. Abtheilung »Politik«.
- Hellenbach, der Kampf am Rhein und an der Donau. 3. Aufl. 12<sup>o</sup>. 40 S. Leipzig 1887, Ruge. 50 S. Seite 30, Zeile 1—4 von unten.
- Im Lande der Nebanhe. Eine deutsche Tisoffahrt. IV, 143 S. Leipzig, Freund. 2 M. Seite 17, Zeile 10—19 von unten.
- Kürschner's Taschen-Konversations-Lexikon. 16<sup>o</sup>. 1668 S. Stuttgart, Spemann. Seite 826 Zeile 19 und 20 von unten und 1065 " 8 " 9
- Reelmeyer-Buřassowitsch, Rußland. XXIII, 780 S. Leipzig 1887. Seite 777—780.
- Vorträge, 20 komische. Auserwählte Sammlung der besten und berühmtesten Vorträge, Scenen und Couplets in Poesie und Prosa. 96 S. Bremen. Seite 38—40.

### Bermischtes.

Weltausstellung und Wettbewerb in Brüssel. — Der »Soir« meldet, daß der Fehlbetrag der Brüsseler Ausstellung sich schon jetzt auf 350 000 Frs. beziffert, und daß das Brüsseler Komitee einen Gesamt-Fehlbetrag von 400 000 Frs. erwartet.

Vom Postwesen. — Sämtliche Postwertzeichen, Briefmarken wie Postkarten, werden in nächster Zeit eine vollständige Umänderung erfahren; man ist in der Reichsdruckerei gegenwärtig mit der Herstellung von Proben beschäftigt, die demnächst an maßgebender Stelle zur Entscheidung vorgelegt werden. Wie man hört, sollen die neu einzuführenden Postwertzeichen sich durch größere Einfachheit von den bisherigen unterscheiden und auch die Herstellungskosten derselben sollen niedriger als die der jetzigen sein. (Spzgr. Btg.)

Handelsgesetzgebung in Dänemark. — In Dänemark ist gegenwärtig eine lebhaftere Bewegung für zeitgemäße Abänderung des Verjährungsrechtes von kaufmännischen Forderungen im Gange. Noch heute tritt dort die Verjährung erst nach Ablauf von 20 Jahren ein. Die Umbildung einer zeitgemäßen Umwandlung dieser Bestimmung des dänischen gemeinen Rechts, welche vom Jahre 1683 her stammt, hat sich der vor kurzem zusammengetretene dänische Handelstag zur Aufgabe gestellt.

Internationale Gesellschaft zum Schutze des litterarischen und künstlerischen Eigentums. — Der diesjährige Kongreß der internationalen Gesellschaft zum Schutze des litterarischen und künstlerischen Eigentums wurde am 15. d. M. in Venedig eröffnet. Natisbonne (Frankreich) begrüßte den König Humbert, welchen das Pariser Bureau der Gesellschaft zum Protektor ernannte.

Merkwürdigkeit. — Durch die Güte eines alten Ehrenmitgliedes des Berliner »Krebs« kam uns in diesen Tagen ein längstvergessenes Blättchen zu, von dem wir uns erinnern, es vor 20 Jahren unter großer Heiterkeit gelesen zu haben. Zur 10jährigen Jubelfeier des jetzt in Ehren ergrauten Vereins »Krebs« am 7. November 1868, erblickte es unter dem Namen »Krebs-Zeitung« als humoristische Festnummer das Licht eines fröhlich wiederhallenden Festsaales. Sein witziger Verfasser erntete den ungeheuchelten Beifall der Lacher; doch konnte damals seine bewundernswerte Prophetengabe natürlich nicht gewürdigt werden, die darum hier nachträglich ihre Anerkennung finden möge.

Unter den »Erschienenen Neuigkeiten« (das Blatt ist zum Teil dem Börsenblatt nachgebildet) zeugt folgender Titel von hervorragendem Seherblick:

»Behse, Geschichte des 19. Jahrhunderts. Band VIII. Schicksale der so schmählich in der Katastrophe von 1870 untergegangenen Napoleonischen Dynastie in Frankreich u. c.«

Unter den »demnächst« erscheinenden Büchern lautet eine Anzeige:

»In Brüssel erscheint demnächst im Verlage von de Morny freres: La république française de 1870—1905. Etude comparative d'après des documents authentiques provenant de la bibliothèque du fils du Prince Napoléon Bonaparte etc. etc.«

Wir haben das interessante Festblatt der Bibliothek des Börsenvereins übergeben.

Hans von Bülow. — Der »Nat.-Btg.« entnehmen wir folgende kleine Mitteilung:

»Ein Berliner Blatt brachte vor kurzem die Nachricht, daß Hans von Bülow über einer Schrift »Alt- und Neu-Wagnerianer« arbeite. Ein Berliner Verlagsbuchhändler bemühte sich um den Verlag der Arbeit. Darauf ist ihm die von der »Berl. Westend-Btg.« mitgeteilte Antwort geworden:

»Hamburg, 9. September 1888. Sehr geehrter Herr! Ew. Wohlgeboren gütige Offerte — Nr. 11 der mir in dieser Sache zugekommenen — verpflichtet mich zu besonderem Danke, indem dieselbe mich veranlaßt hat, das vorbereitete Material zu vernichten und hiermit alle Spekulation darauf, daß ich neues Aergernis und Mißverständnis zu den bereits überreichlich vorhandenen zu liefern qualifiziert sei. Ich fühle mich kräftig genug, der Musikwelt noch nützlich sein zu können und überlasse es anderen, sich durch Schädlichkeit bemerkbar zu machen. Hochachtungsvoll ergebenst v. Bülow.«

Der mit Neuigkeiten überreich beglückte Buchhandel dürfte nicht ohne Befriedigung davon Kenntnis nehmen, daß somit ein Buch mit voraussichtlich zahlreicher Gefolgschaft weniger auf dem Markte erscheint.

### Personalnachrichten.

Jubelfeier. — Am 15. d. M. feierte Herr Julius Gracht sein 50 jähriges Jubiläum in der Firma Windelmann & Söhne in Berlin.

Nachdem der Genannte zuerst 1½ Jahr als Buchbinder dort beschäftigt war, fand er Verwendung im Ladengeschäft und als Expedient und bekleidet den letzteren Posten noch heute, nachdem im Jahre 1867 das Ladengeschäft aufgegeben wurde. Mit seltener Treue und Anhänglichkeit hat der Jubilar dreien Generationen gedient und es ist bei der Rüstigkeit des im 74 Jahre stehenden Mannes zu hoffen, daß er noch manches Jahr seinen Posten ausfüllen wird.

Wohlverdiente Anerkennung brachte dem Jubilar der Festtag. Von nah und fern trafen Gratulanten und Glückwünsche ein und in der Wohnung des jetzigen Inhabers der Firma, Herrn Mag Windelmann, versammelten sich die Familienmitglieder des Jubilars mit denen der Windelmannschen Familie, sowie mit einem kleinen Freundeskreis zu einer würdigen Jubiläumsfeier. Auch der Vorstand der Korporation der Berliner Buchhändler hatte den Jubilar ein Glückwunschsreiben gesandt.